

1. Mose 29,1-30

Jakob dient um Lea und Rahel

1 Zum Text

- Jakob bricht nach seinem Erlebnis in Bethel weiter auf Richtung **Haran** – rund 800 bis 1000 km.



- Die **Schafe** wurden gerne **von Kindern und Jugendlichen gehütet** – Jungen wie Mädchen.

Getränkt wurden die Herden – wenn kein Fluss in der Nähe war – aus Brunnen (durch Grundwasser oder Quellen gespeist) oder Zisternen, meist in ausgehöhlten Holztrögen oder Rinnen.

Zisternen sind birnenförmige Löcher in der Erde. Der schmale Hals verhindert ein zu starkes austrocknen, ermöglicht sogar eine Abdeckung um vor weiterem Austrocknen zu schützen, aber auch, dass niemand und nichts in das Loch fällt!

Zisternen konnten durchaus 20 m tief sein und auch der untere Durchmesser konnte solch ein Ausmaß erreichen.

In der Zeit des Winterregens konnte man so Wasser für die trockenen Sommermonate speichern.

- Vielleicht war die Zisterne/der Brunnen durch ein so schweren **Stein abgedeckt**, dass alle zusammenhelfen mussten und man deshalb aufeinander zu warten hatte!
- Die Begegnung am Brunnen **zur Mittagszeit** muss schon so **nahe bei Haran** gewesen sein, dass Jakob davon ausgehen konnte, dass Laban hier bekannt sein könnte – zumal als Viehbesitzer unter Hirten!

- V. 13 b: Laban entdeckt in der List Jakobs sein eigenes Wesen! – Wie recht er dabei hat, wenn wir an das Ende denken!
- **Nach einem Monat** werden Lohnverhandlungen geführt!
- Lea und Rahel – zwei ganz unterschiedliche Schwestern!
- Die **Verliebtheit Jakobs** kann man wunderbar herausarbeiten: der Glanz ihrer Augen, ihre Gestalt, ihr Angesicht! (das macht übrigens schon der bibl. Text!)
- 7 Jahre vergehen wie im Fluge – schon der bibl. Bericht überspringt die Zeit, wie wenn es von jetzt auf nachher gegangen wäre!

- **Das Hochzeitsfest**

Hochzeiten konnten groß gefeiert werden: das Dorf wurde eingeladen, eine Woche wurde gefeiert! Laban richtete als Brautvater wohl das Fest aus!

Höhepunkt ist nicht der Kirchgang, auch nicht das Festgelage, sondern die Zusammenführung von Braut und Bräutigam – die Hochzeitsnacht!

- Es ist nicht ganz klar, ob Jakob in Zelten wohnte oder in Häusern!
- Laban betrügt Jakob! Es mag ja sein, dass die Älteren zuerst vergeben werden mussten, aber das war nicht ausgemacht!

Die **Mehr-Ehe/Viel-Ehe** war zu dieser Zeit kein gesellschaftliches Problem – ein familiäres wohl eher, vgl. den Fortgang der Geschichte!

- Nach der ersten **Hochzeitswoche** folgte offenbar unmittelbar eine zweite! Danach musste Jakob noch weitere 7 Jahre seinen Dienst tun!
- Die Töchter bringen je ihre eigene **Magd** mit in die Ehe. Unter dem Einverständnis der Frau konnte der Mann auch mit den Mägden Geschlechtsverkehr haben!

All dies war Voraussetzung für den Kinderreichtum, mit dem Jakob schließlich gesegnet wurde und mit dem Gott seine **Verheißung** zu erfüllen begann!

- **MESSAGE**

- Gott hält, was er verspricht!
Vertrau' darauf!
- Der Segen ist im Leben Jakobs klar zu erkennen – der Weg dahin aber war äußerst uneben, steinig, schwer – mit viel Leid versehen!
Kann das auch für unser Leben gelten?
- Jakob erfährt hier noch einmal – wie leidvoll Lug und Betrug ist!
Das sollte auch uns vorsichtig machen!

2 Zur Erzählung

2.1 Bilder für eine Erzählung

- Tage vergehen – nichts als laufen und rasten
- Über Berge und durch Täler
- Mittag – Hitze – Buckel – ausschlaufen – Blicke
- Schafe und Jungen – wie zu Hause
- Läuft zu ihnen – endlich jemand, bestimmt auch Wasser
- Großes Hallo
 - Wo seid ihr her? – Haran – Haran ist nicht mehr weit!
 - Laban?
 - Gehts ihm gut? – In der Ferne sieht man eine Herde nahen
Das muss Rahel, seine Tochter, sein; frag sie!
- Jakob wundert sich über Weideverhalten (7f)
- Das verschlossene Wasserloch
- Rahel kommt dazu – schüchtern bleibt sie zurück
Jakob sieht und handelt/nimmt die Sache in die Hand
 - rollt den Stein weg
 - versorgt die Schafe Rahels
 - das Mädchen weiß nicht, wie ihr geschieht
- Jakob stellt sich vor
 - er geht zu Rahel – schaut sie an – küsst sie
 - Fängt an zu weinen wie ein Kind
 - Rahel! Ich bin Jakob, Rebekkas Sohn!
- Das muss Rahel schnell zu Hause erzählen
- Laban freut sich; läuft entgegen, nimmt ihn in Arm, küsst ihn, führt ihn nach Hause
- Großes Fest – Lagerfeuer – Erzählungen – schon lange Nacht – Rahel, Lea und die Brüder
- Jakob erzählt Laban alles, was passiert ist
- Laban: Du bist genau wie ich!
- Nun war Jakob bei Laban zu Hause.

- Jakob macht sich nützlich
- Nach einem Monat... Was soll dein Lohn sein?
- Jakob denkt sofort an Rahel: 7 Jahre arbeiten
- Laban ist einverstanden
- Wenn er an Rahel dachte, machte ihm die Arbeit nichts aus – so lieb hatte er sie
- Nach 7 Jahren: gib mir...
- Laban war einverstanden und plante die Hochzeit
 - Einladungen
 - Festessen
 - Musik und Wein
- den ganzen Tag feiern die Männer (Feier)
- am Abend – es war schon dunkel – kam der Höhepunkt...
ZUSAMMENFÜHRUNG mit der verschleierten Braut (Aussehen)
- Am anderen Morgen
 - Jakob traut seinen Augen nicht
 - Er rennt zu Laban und beschwert sich
 - Es ist nicht Sitte...
 - Neue Abmachung
 - * kein Aufstand
 - * Hochzeitswoche
 - * auch Rahel
 - * noch 7 Jahre
- Was sollte Jakob tun? Er liebte Rahel!

2.2 Variantenreiches Erzählen

- Rillenbrett, vgl. Mit Kindern die Bibel entdecken, Bd. IV, S. 173!
- Geschichte mit Egli-Figuren stellen
- Jakob sitzt frustriert zu Hause am Tisch und erzählt, was sein Onkel Laban mit ihm gemacht hat
- Ein Hochzeitsgast berichtet – kann viele eigene Gedanken in die Erzählung einflechten (wie es einem selber gehen würde, woher wohl diese Hinterlist kommt, ...)

- Die Mitarbeiterin hält Briefe Jakobs in seiner Hand. Sie ist neugierig, was er aus der Fremde schreiben wird.

Vgl. z. B.: J. Koerver, Herr Gottreich lädt zum Fest, S. 61-64. 65-67.

Sie zelebriert die Spannung bei der Öffnung der Briefe – liest vor – macht sich laut Gedanken über das Gehörte (Kinder können miteinbezogen werden).

3 Zur Vertiefung

- Fehlerbild (leicht mit PC herzustellen)
- Drehscheibe: Jakob in Haran (Vgl. KEB, Malen, schneiden... , AT)

Vgl. auch: Mit Kindern die Bibel entdecken, Bd. IV, S. 174!

-

4 Zur Liturgie

- Jakobslied

Ja-ja-jakob

bei Laban wohnst du nun

Ja-ja-jakob

kannst viele Dinge tun!

Ja-ja-jakob

Laban verspricht dir Lohn

Ja-ja-jakob

freust dich darüber schon.

Ja-ja-jakob

du findest Rahel toll

Ja-ja-jakob

für dich der Lohn sein soll.

Ja-ja-jakob

ein schönes Ziel du hast

Ja-ja-jakob

die Arbeit macht dir Spaß

Ja-ja-jakob

7 Jahre sind vorbei

Ja-ja-jakob

die Hochzeit naht herbei.

Ja-ja-jakob

das gibt ein riesen Fest

Ja-ja-jakob

die Braut verschleiert ist

Ja-ja-jakob
der Laban legt dich rein
Ja-ja-jakob
das findest du nicht fein!

Ja-ja-jakob
am Morgen wachst du auf
Ja-ja-jakob
ziehst schnell den Vorhang auf.

Ja-ja-jakob
du traust den Augen kaum
Ja-ja-jakob
die Lea ist im Raum

Ja-ja-jakob
die Sitte soll das sein
Ja-ja-jakob
das findest du gemein!

Ja-ja-jakob
die Rahel kriegst du auch
Ja-ja-jakob
schufftest für Labans Bauch.

Ja-ja-jakob
2 Frauen unterm Dach
Ja-ja-jakob
das gibt ne Menge krach!

Alexander Schweizer



<http://www.allesumdiekinderkirche.de>